

## STUMM - ORGEL - REISE Oktober 2022

Die Familie Stumm gehört zu den berühmtesten Orgelbaurdynastien Deutschlands, die eine ganze Orgellandschaft prägten. Sie wurde von **Johann Michael Stumm (1683 – 1747)** begründet. Seine Nachkommen bauten über fünf Generationen mehr als 370 Orgeln, von denen 140 größtenteils erhalten sind. Der Begründer der Dynastie, Johann Michael Stumm, verschmolz französische, süddeutsch-österreichische und mitteldeutsche Einflüsse zu einer eigenständigen Synthese. Der von einem weiteren Mitglied der Familie Stumm aus Rhaunen-Sulzbach, nämlich von **Johann Nicolaus Stumm (1669–1742)**, begründete Familienzweig gehört zu den bedeutenden Industriellendynastien der Montanindustrie Südwest-Deutschlands.

Es erklingen die Stumm-Orgeln in Rhaunen (1723), Mühlheim a. d. Eis (1738); Bad Sobernheim (1740), Kirchheimbolanden (1745), Rhaunen-Sulzbach (1746), Trarbach (1750), Meisenheim (1767), Herrstein (1772), Simmern (1782), Kleinich (1809), Trittenheim (1840), Grumbach (1863), Ober Kostenz (1892), Hackenheim (1894/96). Organisten: die beiden Kreis- und Bezirkskantoren in Simmern und Kirchheimbolanden, Joachim Schreiber und Martin Reitzig, die Kantorin Andrea Coch in Bad Sobernheim und der Organist Michael Schopen aus Köln. Die Orgelintermezzi werden jeweils 20 min dauern.

### **An- und Abreise:**

Individuell per PKW oder Bahn (Anreise Bahnhof Bad Sobernheim – Abreise Bahnhof Bad Sobernheim oder Bahnhof Kirchheimbolanden) und Taxi vom Bahnhof Bad Sobernheim zum Weinhotel TULLIUS „Die Rebmeisterei“ in Bad Sobernheim Ortsteil Steinhardt, Kreuznacher Str. 12-18, 55566 Bad Sobernheim.

### **Unterkunft:**

Im Hotel Tullius „Die Rebmeisterei“ (Bad Sobernheim - Telefon: 06751 2170; E-Mail: [post@dierebmeisterei.de](mailto:post@dierebmeisterei.de)) sind für die Reisetilnehmer unter dem **Stichwort „Stumm Orgelreise“** Zimmer reserviert. Dieses Zimmerkontingent wurde deshalb von der Hotel-Leitung aus dem allgemeinen Hotel-Buchungsprogramm herausgenommen und ist über das Online-Buchungsprogramm nicht verfügbar. Deshalb bitte die Zimmerbuchung telefonisch oder per Mail durchführen.

### **Mittagspausen:**

In den Mittagspausen besteht Gelegenheit zur individuellen Einkehr in Gaststätten, Cafés etc.; Tipps über entsprechend Lokalitäten werden vor Ort mitgeteilt.

### **Fahrt zu den Orgelstationen:**

Per Reisebus des Unternehmens MOLTER hin und zurück vom Hotel-Quartier in Bad Sobernheim zu den Orgelstationen.

### **Programm der bei den Orgelintermezzi gespielten Musikstücke:**

Die Programm-Zettel mit den Musikstücken für die vierzehn Orgelintermezzi werden jeweils bei den Orgelstationen an die Teilnehmer ausgegeben.

## Organisten und Referenten



**Joachim Schreiber.** Kantor und Titularorganist an der Stephanskirche in Simmern/Hunsrück und Kreiskantor im Kirchenkreis Simmern-Trarbach. Zu seinen Aufgaben gehört neben der organistischen und chorischen Ausgestaltung der Gottesdienste in der Stephanskirche in Simmern mit ihrer Stumm-Orgel von 1782 insbesondere die Aus- und Weiterbildung der nebenamtlichen Kirchenmusiker, dazu die Organisation und Durchführung von Konzerten in dem rund 40 Gemeinden umfassenden Kirchenkreis. Joachim Schreiber unterrichtet regelmäßig bei C-Kursen der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte der Ev. Kirche in Kurhessen-Waldeck in Schlüchtern in den Fächern Orgelliteraturspiel, Improvisation, Musiktheorie, Hymnologie und Orgelbau. Dozent für Orgel Improvisation und Gemeindebegleitung (Liturgisches Orgelspiel) an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg. Orgelsachverständiger und Betreuer von Orgelbauprojekten, insbesondere bei Restaurierungen historischer Orgeln, im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland.



**Martin Reitzig.** Titularorganist an der Stumm-Orgel in der Paulskirche in Kirchheimbolanden und Bezirkskantor, tätig in den Dekanaten "Donnersberg" und "An Alsenz und Lautern" der Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) mit Sitz in Kirchheimbolanden. Unter der Leitung von Martin Reitzig werden von den bestehenden Kirchenchören des Dekanates Donnersberg und des ehemaligen Dekanates Winnweiler kirchenmusikalischen Werke einstudiert und aufgeführt. Neben a capella Musik gelangen auch Kantaten und Oratorium zur Aufführung. Neben seiner vielfältigen kirchenmusikalischen Arbeit zählt u.a. auch die Durchführung des Kirchheimbolander Orgelsommers an der Orgel von Johann Michael Stumm von 1745 in der Prot. Paulskirche Kirchheimbolanden (vgl. Flyer [Orgelsommer\\_2022\\_Flyer\\_6S\\_web2\\_\\_1\\_.pdf](#))



**Andrea Coch.** Kantorin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Sobernheim und Titularorganistin an der Stumm-Orgel in der Matthiaskirche. Chorarbeit, Musikpädagogik und Stimmbildung waren von Anfang an ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Als Chorsängerin wirkte sie bei etlichen Konzerten mit, u.a. im Bach-Verein Köln. Andrea Coch leitet die ChorInitiative Sobernheim (CIS), die aus etwa 45 Sängerinnen und Sängern besteht. CIS ist mittlerweile fester Bestandteil der regionalen Musikszene und machte durch zahlreiche Konzerte (Haydn: Die Schöpfung, Rossini: Petite Messe Solenne, Brahms: Deutsches Requiem) in Bad Sobernheim und Umgebung auf sich aufmerksam. Fester Bestandteil von CIS ist die Mitwirkung bei Gottesdiensten der Kirchengemeinde Bad Sobernheim.



**Michael Schopen.** Michael Schopen spielt seit 50 Jahren Orgel und wirkt regelmäßig sonntäglich als Organist bei Orgelvertretungen mit. Erster Orgelunterricht mit 13 Jahren, im Anschluss private Studien bei Prof. Dr. Michael Schneider von 1973 bis 1986. 1978-1980 Teilstudium der Schulmusik an der Musikhochschule Köln mit Hauptfach Orgel. 1980 bis 1986 Studium der Medizin in Köln, seit 1988 Tätigkeit in der Bundesverwaltung mit Schwerpunkt in der Medizininformatik. Für seine sonntäglichen Orgelvertretungen hat er über die Jahre einige kleinere Choralvorspiele komponiert, die er über die Online Notenbibliothek Musicalion zur Verfügung stellt.

### **Dr. Hans-Wolfgang Theobald**

Hans-Wolfgang Theobald war von 1963 bis 1982 Mitglied bei den Würzburger Domsingknaben. Von 1975 bis 1978 absolvierte er eine Lehre bei Otto Hoffmann in Ostheim vor der Rhön. Das mit der Auszeichnung für sein Gesellenstück verbundene Stipendium ermöglichte ihm ein Studium an der Universität Würzburg, wo er von 1978 bis 1986 die Fächer Geschichte, Volkskunde und Musikwissenschaft studierte. Im Jahr 1988 promovierte er mit einer Arbeit über den Orgelbauer Johann Georg Markert aus Ostheim, bei dessen Enkel und Werkstattnachfolger Otto Hoffmann er seine Ausbildung absolviert hatte.

Hans-Wolfgang Theobald war als Kirchenmusiker an verschiedenen Kirchen tätig, so an der Heilig-Kreuz-Kirche in Würzburg, St. Maria Königin in Ostheim vor der Rhön, an St. Michael in Merl (Meckenheim) und an St. Marien in Bonn. Seit 1982 ist er bei der Orgelbaufirma Johannes Klais in Bonn als Techniker und Leiter der Restaurierungsabteilung tätig. Projektierung und Planung von Orgelneubauten und Restaurierungen bilden die Schwerpunkte seiner Arbeit. Er konzipierte als Gutachter Instandsetzung, Umbau und Erweiterung von zahlreichen überregional bedeutsamen, oft unter Denkmalschutz stehenden historischen Orgeln.

Theobald schreibt Beiträge über Orgelprojekte und historische Orgeln für die Zeitschriften *Ars Organi* und *Acta Organologica* der Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO), für die Verbandszeitschrift *Musica sacra* und für das *ISO Journal*, die Fachzeitschrift der International Society of Organbuilders (ISO).

Er ist zudem im Bereich der Ausbildung zum „Restaurator im Handwerk“ als Dozent an der gewerblichen Oscar-Walcker-Schule in Ludwigsburg tätig und hält Vorträge bei Orgeltagungen. Seit 2011 ist Theobald Mitglied des Hauptausschusses der Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO).

### **Rainer Müller**

Rainer Müller war nach seiner Orgelbaulehre bei Cartellieri/Wittlich und Winterhalter/Oberharmersbach viele Jahre als „Wandergeselle“ u.a. bei Mayer/Heusweiler, Heintz/Schiltach und Klais/Bonn unterwegs. Nach Ablegen der Meisterprüfung gründete er seine Firma im März 1993.

Rainer Müller erlebt den Orgelbau, welcher eine Verbindung von Handwerk und Kunst ist, im Wortsinn als Berufung und widme sich neben der Betriebsführung schwerpunktmäßig der Intonation. In seiner Freizeit ist Rainer Müller als Solo-Hornist im Sinfonieorchester Rhein-Main aktiv oder widmet sich seinem VW-Bus-Oldtimer von 1957, mit dem er bereits über 20 Länder bereiste. Die Meisterwerkstätte für Orgelbau befindet sich in Merxheim/Nahe.

### **Dr. phil. Christof Krieger**

Christof Krieger studierte Geschichte, Germanistik und Philosophie an den Universitäten Gießen und Trier; seit 2001 Leiter des Mittelmosel-Museums in Traben-Trarbach. Verfasser diverser regionalhistorischer Publikationen. U. a.:

- Traben-Trarbach und Umgebung 1933 – 1945. Mit 160 beeindruckenden Fotografien und Zeitzeugnissen.
- Wein ist Volksgetränk. Weinpropaganda im Dritten Reich. 2018

### **Heiner Schneider**

Erster Vorsitzender des STUMM-Orgelverein Rhaunen-Sulzbach 1975 e.V.

## Programm

### 1. Dienstag 11.10.2022

**15:30 Uhr:** Abfahrt vom Hotel Tullius „Die Rebmeisterei“ in Bad Sobernheim mit dem Bus von „MOLTER REISEN“ zur Matthiaskirche in Bad Sobernheim.



Prospekt der Stumm-Orgel in Bad Sobernheim

- **16:00 Uhr Erstes Orgelintermezzo** in der spätgotischen Ev. Matthiaskirche in Bad Sobernheim; Orgel mit Hauptwerk und Rückpositiv von 1739/40; restauriert und rekonstruiert 2003–2005 von der Meisterwerkstätte für Orgelbau Rainer Müller, Merxheim/Nahe; Disposition: II/P (25). Wiedererstanden ist ein opulentes Instrument von hoher und vielfältiger Ausdruckskraft, das Zeugnis von der vitalen Klangästhetik der Erbauerfamilie Stumm ablegt.

**An der Stumm-Orgel: Kantorin Andrea Coch**

**Abends (ab 17:30 Uhr)** Gemeinsamer Spaziergang von der Kirche zur Disibodenberger Marienkapelle (8 Minuten Fußweg - 350 m).

- **Begrüßung und gemeinsames Abendessen** in der umgewidmeten Disibodenberger Marienkapelle (zisterziensische Spätgotik) in Bad Sobernheim.
- **Vortrag von Dr. Hans-Wolfgang Theobald** (Klais/Bonn, Musikwissenschaftler und Kirchenmusiker, Vorstandsmitglied des Stumm-Orgelvereins) über „Stumm, seinen Stil, seine direkten lokalen Zeitgenossen und die anstehenden Aufgaben“.
- **Ab ca. 21:30 Uhr Rückfahrt** mit dem Reisebus von der Disibodenberger Marienkapelle zum Hotel Tullius.

## 2. Mittwoch 12.10.2022

Mit Kreiskantor Joachim Schreiber als Organist an den Stumm-Organen in Herrstein, Grumbach und Meisenheim.

### Vormittags

**08:45 Uhr Abfahrt vom Hotel Tullius mit dem Reisebus**

- **09:30 Uhr Zweites Orgelintermezzo** in Herrstein in der Ev. Spätgotischen Schlosskirche; Orgel von 1772; Disposition: I/P (16); durch Rainer Müller in 1993–1996 restauriert und rekonstruiert.
- **11:15 Uhr Drittes Orgelintermezzo** in Grumbach in der Ev. Pfarrkirche, klassizistischer Saalbau errichtet 1838/43; Orgel von 1862; Disposition: I/P (10); Restaurierung durch Rainer Müller 1993–1996.

**Mittagspause 12:45 bis 14:15 Uhr** mit Gelegenheit für individuellen Lunch/Café in der kleinen Residenzstadt Meisenheim

### Nachmittags



Stumm Orgel Meisenheim

- **14:30 Uhr Viertes Orgelintermezzo** Meisenheim in der spätgotischen Ev. Schlosskirche (Orgel 1764/68; Disposition: II/P (29); 1968 weitgehende Rückführung auf die ursprüngliche Disposition durch Oberlinger/Windesheim; 1994 Restaurierung durch Förster & Nicolaus in Lich/Oberhessen.
- **15:30 bis 17:30 Kirchenbesichtigung** einschließlich Grabkapelle des pfalz-zwei-brückischen Zweigs der Wittelsbacher Dynastie. Bedeutung erlangte diese Nebenlinie vor allem in genealogischer Hinsicht, denn die Könige von Bayern und alle heute lebenden Wittelsbacher entstammen diesem Familienzweig. **Stadtrundgang** in der kleinen Residenzstadt, dem Ausgangspunkt der Reformation im Herzogtum Pfalz-Zweibrücken durch Nikolaus Faber (1526) im Auftrag von Martin Luther.



## Abends

**17:30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel Tullius**

**Vesperplatte mit Weinprobe** im Weinhotel TULLIUS „Die Rebmeisterei“ in Bad Sobernheim (Weinerlebnis mit Begrüßungssekt, mit acht Weinen und Trester, begleitet von einer deftigen Vesperplatte).

## 3. Donnerstag 13.10.2022

**Mit Kreiskantor Joachim Schreiber als Organist an den Stumm-Organen in Rhaunen, Rhaunen-Sulzbach, Simmern und Ober Kostenz.**

**08:45 Uhr** Abfahrt vom Hotel Tullius mit dem Reisebus



Prospekt der Stumm-Organ in Rhaunen-Sulzbach

## Vormittags

- **09:30 Uhr Fünftes Orgelintermezzo** Ev. Kirche Rhaunen mit der ältesten erhaltene Stumm-Organ 1723; Disposition: I/P (13); 1977/78 Restaurierung und technische Rekonstruktion der Spiel- und Registertraktur durch Klais/Bonn.
- **10:45 Uhr Sechstes Orgelintermezzo** Ev. Kirche Rhaunen-Sulzbach; Organ 1746; Disposition: II/P (23); restauriert 1980–1982 durch Klais/Bonn.
- **11:45 Uhr Besuch der Stumm-Stube in Rhaunen-Sulzbach.** Referat „Geschichte der Familie Stumm – Orgelbau und Montanindustrie“ (Heiner Schneider, Vorsitzender des Stumm-Organvereins).

**Mittagspause 13:30 – 15:00 Uhr** mit Gelegenheit für individuellen Lunch/Café in der Kreisstadt Simmern/Hunsrück

### Nachmittags

■ **15:00 Uhr Siebtes Orgelintermezzo** Ev. Stephanskirche, ehem. Schlosskirche in Simmern; Orgel 1776/82; Disposition: II/P (27); restauriert und rekonstruiert 2007–2009 durch Rainer Müller.

■ **16:30 Uhr Achtes Orgelintermezzo** Ev. Kirche Ober Kostenz; Orgel 1891/92 mit Kegellade; Disposition: I/P (11).

### Abends

**17:30 Uhr Rückfahrt mit dem Reisebus zum Hotel Tullius**

Individuelles Abendbrot im Weinhotel TULLIUS „Die Rebmeisterei“

## Freitag 14.10.2022

**Mit Kreiskantor Joachim Schreiber als Organist an den Stumm-Organen in Kleinich, Traben und Trittenheim.**

**08:30 Uhr** Abfahrt vom Hotel Tullius mit dem Reisebus



Stumm-Organ der Evangelischen Kirche in Kleinich

### Vormittags

■ **09:45 Uhr Neuntes Orgelintermezzo** Ev. Kirche Kleinich; frühklassizistischer Zentralbau 1789/90 mit Orgel 1809; Disposition: I/P (15); 1985/86 Restaurierung durch Klais/Bonn; fast vollständig erhalten.

- **11:15 Uhr Zehntes Orgelintermezzo** in Traben-Trarbach; Ev. Pfarrkirche in Trarbach; gotischer zweischiffiger Bau mit Orgel 1750; Disposition: II/P (24); restauriert 2009/11 von Rainer Müller.

**Mittagspause** 12:15 – 13:45 Uhr mit Gelegenheit für individuellen Lunch/Café in Traben-Trarbach/Mosel

#### **Nachmittags**

- 14:00 Uhr Besuch der Barockvilla Böcking mit Führung von Dr. Christof Krieger, Leiter des Mittelmosel-Museums.
- **16:30 Uhr Elfte Orgelintermezzo** Trittenheim/Mosel in der Kath. Pfarrkirche St. Clemens von 1790/93; Orgel 1840; Disposition: II/P (19); 2021/22 Aufbau und Restaurierung der Orgel von Rainer Müller.
- **17:30 Uhr Vortrag vor Ort in Trittenheim von Orgelbaumeister Rainer Müller** über die Restaurierung historischer Orgelwerke, die Arbeitsschritte und das Spannungsfeld zwischen denkmalpflegerischer Genauigkeit und pragmatischen Aspekten.

#### **Abends**

**18:15 Uhr Rückfahrt mit dem Reisebus zum Hotel Tullius**

Individuelles Abendbrot im Weinhotel TULLIUS „Die Rebmeisterei“

## **4. Samstag 15.10.2022**

**08:30 Uhr** Abfahrt vom Hotel Tullius mit dem Reisebus

#### **Vormittags**

- **09:00 Uhr Zwölftes Orgelintermezzo** Hackenheim in der Ev. Christuskirche; Orgel 1894/96; Disposition II/P (13); 2020 wieder aufgebaut und rekonstruiert von Klais/Bonn.  
**An der Stumm-Orgel: Michael Schopen**
- **10:50 Uhr Dreizehntes Orgelintermezzo** Mühlheim an der Eis in der barocken Protestantischen Schlosskirche von 1617-1620; Orgel 1738; Disposition: II/P (24); 1989/91 restauriert von Klais/Bonn.  
**An der Stumm-Orgel: Bezirkskantor Joachim Reitzig**



Prospekt der Stumm-Orgel in Mühlheim/Eis

## Nachmittags

- **13:00 Uhr Vierzehntes Orgelintermezzo** Kirchheimbolanden in der ehemals luth. Schlosskirche, jetzt Ev. Paulskirche (sog. Mozart-Orgel 1743/45; Disposition: III/P (36) nach der Registerzahl die größte erhaltene Orgel von Johann Michael Stumm; 1778 spielte Wolfgang Amadeus Mozart auf der später nach ihm benannten Orgel).

**An der Stumm-Orgel: Bezirkskantor Joachim Reitzig**

Mittagspause ab ca. 14:00 Uhr in einem noch zu bestimmenden Restaurant mit Gelegenheit für individuellen Lunch (das vorgesehene Restaurant „Orangerie“ ist noch geschlossen, da die Wiedereröffnung mit einem neuen Pächter noch ungewiss ist)

**Ab ca. 15: 30 Uhr Rückfahrt** per Reisebus nach Bad Sobernheim; für Bahn-Reisende besteht für die Abreise die Möglichkeit, in Kirchheimbolanden (Bahnhof) die durchgängige Bahnverbindung nach Mainz (Hbf) zu nutzen. Für den Transfer mit dem Bus zum Bahnhof in Kirchheimbolanden wird gesorgt.

## Schutz- und Hygienehinweis:

Die Gesundheit aller Reiseteilnehmer ist uns wichtig! - Bitte kommen Sie gesund zu der Orgelreise!

Die Organisation der Orgelreise ist durch Corona nicht einfacher geworden und die im Oktober 2022 zu erwartende Pandemie-Situation ist ungewiss. Auch wenn in Rheinland-Pfalz für Reiseveranstaltungen aktuell kaum noch oder keine Corona-Einschränkungen gelten empfehlen wir nachdrücklich allen Teilnehmern die freiwillige Einhaltung von 2G- bzw. von 2G Plus und das Tragen von Masken zum Schutz der eigenen Gesundheit und der Gesundheit der anderen Reiseteilnehmern. Denn wenn ausschließlich Geimpfte und Genesene an der Reise teilnehmen besteht ein entsprechend niedriges Infektionsrisiko. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuellen Regeln. Wir haben mit dem Busunternehmen vereinbart, dass sich auch unser Busfahrer an diese Regel hält. Die aktuellen staatlichen Regelungen können sich bis zum Beginn unserer Reise je nach Pandemie-Situation ändern. Sollte die Reise aufgrund behördlicher Vorgaben insbesondere hinsichtlich Corona nicht durchführbar sein informieren wir alle Teilnehmer zeitnah über die Absage.

## **Anmeldung und Kosten:**

■ Auskunft + Verbindliche Anmeldung bei Eberhard Knebel (eberhard.knebel@t-online.de) per Mail und Zahlung eines pauschalen Vorausbetrags (Umlage) in Höhe von EUR 400,- pro Person per Überweisung an Eberhard Knebel, Bankverbindung:

IBAN DE 19 7008 0000 4402 1770 00

Die Umlage von 400 € deckt ab

- Reisebus
- Eintritte / Kirchen/Kirchen- und Stadtführungen + Museen
- Honorare + Auslagen (Organisten/Referenten)
- Spenden (Kirchen/Stumm-Stube)/ Präsent (Orgelbauer)
- Abend-Menü ohne Getränke am 11.10.2022 (Kapelle) + Weinprobe mit Vesperplatte am 12.10.2022

Alle anderen Kosten sind individuell:

- Hotel
- Mahlzeiten in den Mittagspausen und Abendbrot
- An- und Abfahrt per PKW oder Bahn (Anreise: Bahnhof Bad Sobernheim + Taxi vom Bahnhof zum Hotel/ Rückreise: ab Bahnhof Kirchheimbolanden oder ab Bahnhof Bad Sobernheim)

Für die Organisatoren (Eberhard Knebel und Gerd Faber) sind die mit dieser Reise verbundenen Tätigkeiten Freude und Herausforderung sowie selbstverständlich ehrenamtlich. Sollte aus der Umlage ein Überschuss verbleiben, würde dieser selbstverständlich rücküberwiesen.

**Änderungen des Programms vorbehalten!**

(Stand 10. September 2022)